



Presseinformation

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Günther Hildebrand, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Katharina Loedige, MdL
Parlamentarische Geschäftsführerin

Nr. 557/2011

Kiel, Mittwoch, 9. November 2011

Umwelt / Sondermülltransporte

Christopher Vogt und Carsten-Peter Brodersen: Asbesttransporte müssen höchsten Sicherheitsstandards genügen

Zu den Transporten von Asbestschlamm auf die Deponie Rondeshagen erklären der umweltpolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Carsten-Peter Brodersen** und der Wahlkreisabgeordnete **Christopher Vogt**:

„Der Transport von Asbestschlamm auf die Deponie Rondeshagen hat im Vorwege verständlicherweise viele Fragen bei der Bevölkerung aufgeworfen. Das Ministerium konnte heute viele dieser Fragen beantworten.“ Weitere Fragen könnten von Seiten der Landesregierung erst beantwortet werden, wenn ein entsprechendes Gutachten aus Niedersachsen beim Ministerium vorliege. Klar sei, dass die Lagerung von Sondermüll eine alltägliche Sache für die Betreiber der Deponie sei. Bezüglich des Transports appelliere die FDP-Fraktion an die Region Hannover und den Transportunternehmer, dass alle Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden, um eine Gefährdung der Bevölkerung auszuschließen. Die FDP-Fraktion sei überzeugt, dass die schleswig-holsteinische Landesregierung ihre Möglichkeiten ausschöpfe, für einen sicheren Transport zu sorgen.

Christopher Vogt ergänzt: „Es muss sichergestellt sein, dass es während des Transports sowie beim Ablagern in Rondeshagen zu keiner Kontamination der Luft durch Asbestpartikel kommt. Ebenso muss der Schutz der Mitarbeiter vor Ort gewährleistet sein.“